

Ein Kaffeehausstuhl aus Tirol? Ja, der kommt aus  
Umlberg und ist von Peter Hussl

# Gut sitzen



**E**in guter Holzstuhl muss laut Peter Hussl folgende Bedingungen erfüllen: hohe Funktionalität, solide Verarbeitung, gutes Design, universell einsetzbar und eine lange Lebensdauer, Letzteres bedeutet bei ihm so gut wie „ewig“. Nach und nach wird man auf das Stuhlwerk aus Umlberg oberhalb von Terfens aufmerksam. Zum dritten Mal wurden heuer Hussls Stühle in die Auswahl – „Österreichs beste Möbel“ aufgenommen. Diese Initiative der österreichischen Möbelindustrie läuft seit fünf Jahren und ist mit Ausstellungen u. a. in Wien und Köln verbunden.

Begonnen hat die Neuorientierung von Vater und Sohn Hussl vor sieben Jahren. Neben Auftragsarbeiten für Firmen, die Wirtshausmobiliar vertrieben, begann der junge Peter Hussl eine eigene Kollektion auf die Beine zu stellen. Heute sind neun Modelle im Programm, plus der Variationen, was Rückenausführung, Bepolsterung oder Holzstuhl und Armstützen betrifft. Hinzu kommen noch Bänke und Tische. Etwa 10.000 Stühle produziert der Betrieb mit seinen 15 Mitarbeitern jährlich. Zwischen 2.500 und 6.500 liegt der Preis für einen Stuhl. Der Schwerpunkt von Hussl, der seine Möbel auch in der eigenen Wohnung hat, liegt bei Seniorenheimen und Kaffeehäusern. In den kleinen Einrichtungsstudios (wie in der Wohntribüne in Innsbruck) kommt auch der einzelne Wohnungseinrichter zu einem Hussl-Stuhl. Die Kunden verstreuen sich über Österreich und Deutschland, Kontakte gibt es auch nach Skandinavien und Japan. Nach und nach denkt Hussl an eine kleine Vergrößerung seines Betriebs, „derzeit haben zu wenig Leute zu viele Aufgaben“.